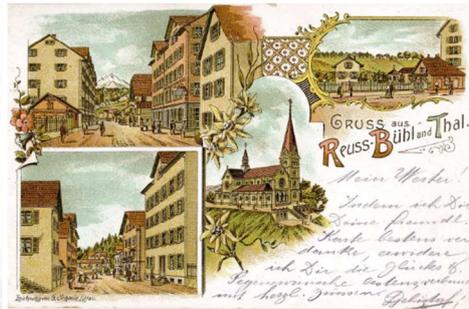


Praktikum - Geschichtspfad Reussthal



Fluhmühlepark und Röli-Spycher

Die Stadt Luzern plant in der Fluhmühle einen Quartierpark. Darin soll das älteste Gebäude des Quartiers der historische «Fluhmühle-Spycher» (Röli-Spycher) wieder errichtet werden. Nach dem Abbruch des Spychers wurde die besonders schöne Fassade einige Jahre im schweizerischen Landwirtschaftsmuseum ausgestellt und später eingelagert. Zumindest die Fassade, wenn möglich aber der gesamte Spycher, soll nun wieder am ursprünglichen Standort eine Heimat finden.

Die Geschichte des Fluhmühlquartiers und des Reussthals sind geprägt von seiner zentralen Lage und der zunehmenden Mobilität. Die spannende und bewegte Geschichte hat dieses Gebiet im wahrsten Sinne des Wortes «überfahren».

Der neue Fluhmühlepark soll dem Quartier wieder ein Stück seiner Identität zurückgeben.

Geschichtspfad Reussthal

Das Reussthal erstreckt sich vom St.Karli/Kreuzstutz bis zur Emme-Brücke beim Seetalplatz. Seit Generationen wird es geprägt durch die Verkehrswege. Wichtige Nord-Süd Transporte erfolgten in frühen Jahren, so weit möglich, über die Wasserwege, über die Flüsse und die Seen.

Diese Wege waren sicher und effizient. Über die Alpenpässe wurden die Waren dann auf Saumtiere verladen.

Die damals schlecht unterhaltenen Wege und Strassen, und viel später auch die Eisenbahnlinien, wurden parallel zu den erfolgreichen Wasserwegen geführt. Der Erfolg der neuen leistungsstarken Bahntransporte und die Zunahme von Wasserkraftwerken in den Flussläufen setzten der Flussschifffahrt und der Flösserei in unserer Region ein jähes Ende. Die Bedeutung der Seeschifffahrt über den Vierwaldstättersee blieb noch einige Jahre länger erhalten.

Dieses über Jahrhunderte aufgebaute Verkehrsnetz funktionierte besonders gut entlang dem Rhein und seinen Zuflüssen. Auf dieser Basis entstand in Europa einer der weltweit erfolgreichsten Wirtschaftsräume, die sogenannte «blaue Banane». Die Schweiz mit ihren Alpenübergängen in den Süden liegt mitten in diesem ausserordentlich erfolgreichen Wirtschaftsraum.

Das Reussthal ist dabei eine der schweizerischen Schlüsselstellen in diesem internationalen Verkehrsnetz. Aufgrund der topografischen Vorgaben entwickelten sich die Verkehrsachsen in den ehemaligen Tälern der Ur-Reuss und treffen fächerartig bei der Emme-Brücke, beim heutigen Seetalplatz zusammen. Von hier führen die gesammelten Verkehrswege des Mittellandes durch das enge Reussthal nach Luzern.

Diese strategisch einzigartige Verkehrslage und der damit verbundene wirtschaftliche Erfolg weckten die Begehrlichkeiten und Herrschaftsansprüche der Habsburger. Gleichzeitig weckten sie aber auch den Freiheitsdrang der Stadtluzerner und förderten den Beitritt in die Eidgenossenschaft, mit allen dazugehörigen Schlachten.

Diese spannende Geschichte mit vielen überraschenden Geschichten prägen das Reussthal und mit ihm auch die ganze Region und ihre Entwicklungen. Trotz dieser zentralen Bedeutung wird das Reussthal bis heute als Un-Ort wahrgenommen, kaum beachtet und seit vielen Jahrzehnten vernachlässigt.

Entsprechend dünn und lückenhaft ist auch die bisherige Geschichtsaufarbeitung in diesem Stadtquartier.

Uns erwartet eine Fülle von spannenden Geschichtslücken, ...

Praktikum

Mit der chronologischen Erfassung der Eckdaten sollen die Zusammenhänge und der Einfluss des Reussthal's auf die regionalen Entwicklungen erfasst und ausgeleuchtet werden. Allfällig neue Erkenntnisse werden selbstverständlich in den Prozess einfließen.

Die Studierenden erarbeiten selbständig die ausgewählten oder zugewiesenen Themen, gehen auf Spurensuche in Fachliteratur und Archiven und stellen aussagekräftige Kurz-Dokumentationen zusammen. Diese bilden die Basis für den Geschichtspfad und allfällige weiterführende Publikationen.

Für den Geschichtspfad werden dann kurze Texte mit aussagekräftigen Bildern zusammengestellt. Art, Umfang und Darstellung werden gemeinsam festgelegt. Möglicherweise ergeben sich daraus weitere, auch fakultätsübergreifende Studienarbeiten (z.B. für die Gestaltung des Geschichtspfades, oder zur Vertiefung städtebaulich interessanter Themen).

Masterarbeiten: Es gibt umfangreiche Themenfelder die sich für Masterarbeiten und/oder für Gruppenarbeiten eignen.

... wir freuen uns darauf, diese mit Euch zu (er)schliessen

Information

Bewerbungen an: Prof. Dr. Franziska Metzger, Pädagogische Hochschule Luzern, franziska.metzger@phlu.ch
zu inhaltlichen Fragen:an: Studentinnenstadt Luzern, Geschichtspfad Reussthal, Hans-Urs Hengartner, hengartner@huh.ch

Auf der Rückseite findest Du weitere Hinweise zu den Themen und eine Übersichtskarte zum Reussthal.

Themen im Reussthal

Es bietet sich eine unglaubliche Vielfalt von Themen. Die Zusammenstellung ist noch provisorisch und kann sich noch anpassen. Für viele der Themen sind erste Hinweise, teilweise sogar kleine Zusammenstellungen vorhanden. Es sind aber noch vertiefte Abklärungen und Absicherung der Fakten nötig. Diese bedingen Besuche in verschiedenen Archiven und in entsprechender Fachliteratur.

Hauptthemen

- **Topografische Vorgaben:** Alpenfaltungen, Ur-Reuss und Gletscher der Eiszeit > Basis für das regionale Verkehrsnetz.
- **Verkehrs-Erschliessungen:** Wasserwege, Brücken, Fahrs, Strassen > Herrschaftsformen, Besiedlung, Wirtschaft.
- **Eisenbahnverbindungen:** Bhf. Emmenbrücke, Bahnlinien n. ZH BA BE > Industrialisierung, Bevölkerungswachstum.
- **Entwicklung des öffentlichen Verkehrs:** Tram, Bus, Schnellbahn > Wohnorte als Arbeiterquartiere.
- **Herrschaftsformen / Institutionen:** Kloster im Hof, Kloster Murbach, Stadtgründung Luzerns durch die Eschenbacher, Ablösung der Herrschaftsansprüche der Habsburger, Befreiungskämpfe, Freischarenzüge, der Sonderbundskrieg, Dorfschaften, Einfluss der Abend-Gesellschaft, eine politische Gemeinde mit zwei Dörfern, Trennung Kirchgemeinden, Fusion mit Luzern > Einflüsse und ihre Auswirkungen.
- **Siedlungsentwicklung:** Anfänge im Niemandland, die Fluhmühle, Entwicklung Lindenstrasse und unterer Dorfteil Reussbühls, eine eigene Kirche, Satellitenstadt Ruopigen, Stadtzentrum Luzern-Nord > Entwicklungen mit Zukunftspotential.
- **Wirtschaftliche Entwicklung:** Anfänge, die Mühle, die Reussinsel, Bhf. Emmenbrücke, Industrialisierung Reussbühls und Emmens, Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt > Rückblick und Entwicklung.

Einzelthemen

- **Einzelobjekte:** Fluhmühle, Längweiher, Spycher Röli und seine Geschichte, Burgstelle Fryenstein.
- **Emme-Brücken:** Emme-Brücken, Fahrs und Furten, Fähre Ibach, Auswirkungen auf Verkehrsströme.
- **Zollstellen:** Zollstelle bei der Emme-Brücke, Stollburg als geplante und zerstörte Zollstelle der Rothenburger.
- **Richtstätten:** Vier Richtstätten im und ums Reussthal, Rechtssprechung, Hinrichtung von Frauen beim «Elenden Kreuz».
- **Kriege, Schlachten:** Schlachten und militärische Aktionen im Reussthal.
- **Wirtschaft:** Von der Mühle bis zu zur Industrialisierung, Nutzung der Wasserkraft, Gründung von Firmen und Konzernen.
- **Rothenbad:** Wiege des Sonderbundes.
- **Kirchgemeinde Reussbühl:** Phillip Neri-Kapelle, Gründungsvermutung zum Vorgängerbau, Kirchenbau Reussbühl.
- **Namensgebung:** Namensgebung und Abgrenzungen, Emmenbrücke, Reussbühl, Reussthal.
- **Verkehrsachse Reussthal und die Krummfluh:** Wegführung vor 1305, Durchbruch und Erweiterungen Krummfluh, Strassenführungen.
- **Unglücksfälle:** Frühes Bahnunglück, Denkmal in der Reuss, Kreuz am Stollberg.
- **Geschichten und Erzählungen:** Findling im Zimmereggwald, Tunnelbauten. Antonianer.
- **Gescheiterte Projekte:** Silberabbau, T10, Projekt Güterbahnhof Lochhof, Bahn-Direktlinie Bern-Zürich, Bypass ja – nein?

Übersichtskarte Reussthal

